Deutsche Rentenversicherung
Bund

Umsetzung des Grundrentengesetzes in der gesetzlichen Rentenversicherung

Dr. Stephan Fasshauer
Direktor der Deutschen Rentenversicherung Bund

16. Aktuelles Presseseminar, 11. und 12. November 2020

Umsetzung Grundrentengesetz: Das ist wichtig

Deutsche Rentenversicherung Bund

Gesetz gewährt ZUSCHLAG zur Rente!

Keine neue Rentenart + kein bedingungsloses Grundeinkommen im Alter

Gewährung des Zuschlags ist primär abhängig von:

Grundrentenzeiten - Entgeltpunkten - Haushaltseinkommen

Durchschnittlicher Zuschlag: 75,00 € brutto

> Auszahlung erfolgt automatisch (kein Antrag notwendig)

Im Juli 2021 beginnt die DRV mit den Bewilligungen für Neurentner*innen!

> anschließend Bestandsrenten (bis Ende 2022)

> Auszahlung automatisch + ggf. rückwirkend zum Rentenbeginn, frühestens zum 1.1.2021

Umsetzung Grundrentengesetz: Erklärvideo

Deutsche Rentenversicherung Bund

Allgemeines

2:56 min | Deutsche Rentenversicherung

Die Grundrente kommt
Nach dem Beschluss des Bundestags am 2. Juli 2020 und der Zustimmung des Bundesrats am 3. Juli 2020 tritt das Gesetz zur Grundrente am 1. Januar 2021 in Kraft.

Sie brauchen dafür nichts zu unternehmen
Ob Sie einen Anspruch auf die Grundrente haben, wird von der Rentenversicherung automatisch geprüft. Die Auszahlung erfolgt dann ebenfalls automatisch.

Von Grundrentenzeiten bis zur Höhe der Leistungen
Auf dieser Seite stellen wir für Sie alle relevanten Informationen rund ums Thema Grundrente zusammen.

Mehr erfahren

Umsetzung Grundrentengesetz: Fallbeispiel 1

Deutsche Rentenversicherung Bund

Sabine Meier:

40 Jahre angestellt in einem Bekleidungsgeschäft in Erlangen
> durchschnittlich 0,75 Entgeltpunkte (EP) pro Jahr (≈ 30.400 € im Jahr 2020)

Monatliche Rente:
40 Jahre Arbeit x 0,75 EP x 34,19 € = rd. **1.026 € Rente**

Grundrentenzuschlag:

35 Jahre x 0,0438 EP x 34,19 € = rd. **52 € Grundrentenzuschlag**

(Verdoppelung der durchschnittlichen EP, begrenzt auf maximal 0,8 EP > Zuschlag 0,05 EP > Kürzung um 12,5 % > Zuschlag 0,0438 EP für 35 Jahre multipliziert mit aktuellem Rentenwert West)

Aber: Anrechnung von Einkommen beider Ehepartner

Zu berücksichtigendes EK 2.000 € = 50 € über EK-Grenze (1.950 €) > davon 60% = 30 € > Kürzung des Zuschlags: 52 € - 30 € = rd. **22 € Grundrentenzuschlag**

1.026 € Rente + 22 € Grundrentenzuschlag = rd.**1.048 € Rente** insgesamt

Umsetzung Grundrentengesetz: Fallbeispiel 2

Deutsche Rentenversicherung Bund

Carsten Wiener:

35 Jahre angestellt als Elektrotechniker in Hamburg

> durchschnittlich 1,0 Entgeltpunkte (EP) pro Jahr (≈ 40.551 € im Jahr 2020)

Monatliche Rente:

35 Jahre Arbeit x 1,0 EP x 34,19 € = rd. **1.197 € Rente**

Grundrentenzuschlag:

0 € Grundrentenzuschlag

(Bei durchschnittlich 0,8 Entgeltpunkte oder mehr pro Jahr: Kein Anspruch)

Umsetzung Grundrentengesetz: Fallbeispiel 3

Deutsche Rentenversicherung Bund

Claudia Heinemann:

35 Jahre angestellt als Pförtnerin in Dresden

> durchschnittlich 0,7 Entgeltpunkte (EP) pro Jahr (≈ 26.500 € im Jahr 2020)

Monatliche Rente:

35 Jahre Arbeit x 0,7 EP x 33,23 Euro = rd. **814 € Rente**

Grundrentenzuschlags:

35 Jahre x 0,0875 EP x 33,23 € = rd. **102 € Grundrentenzuschlag**

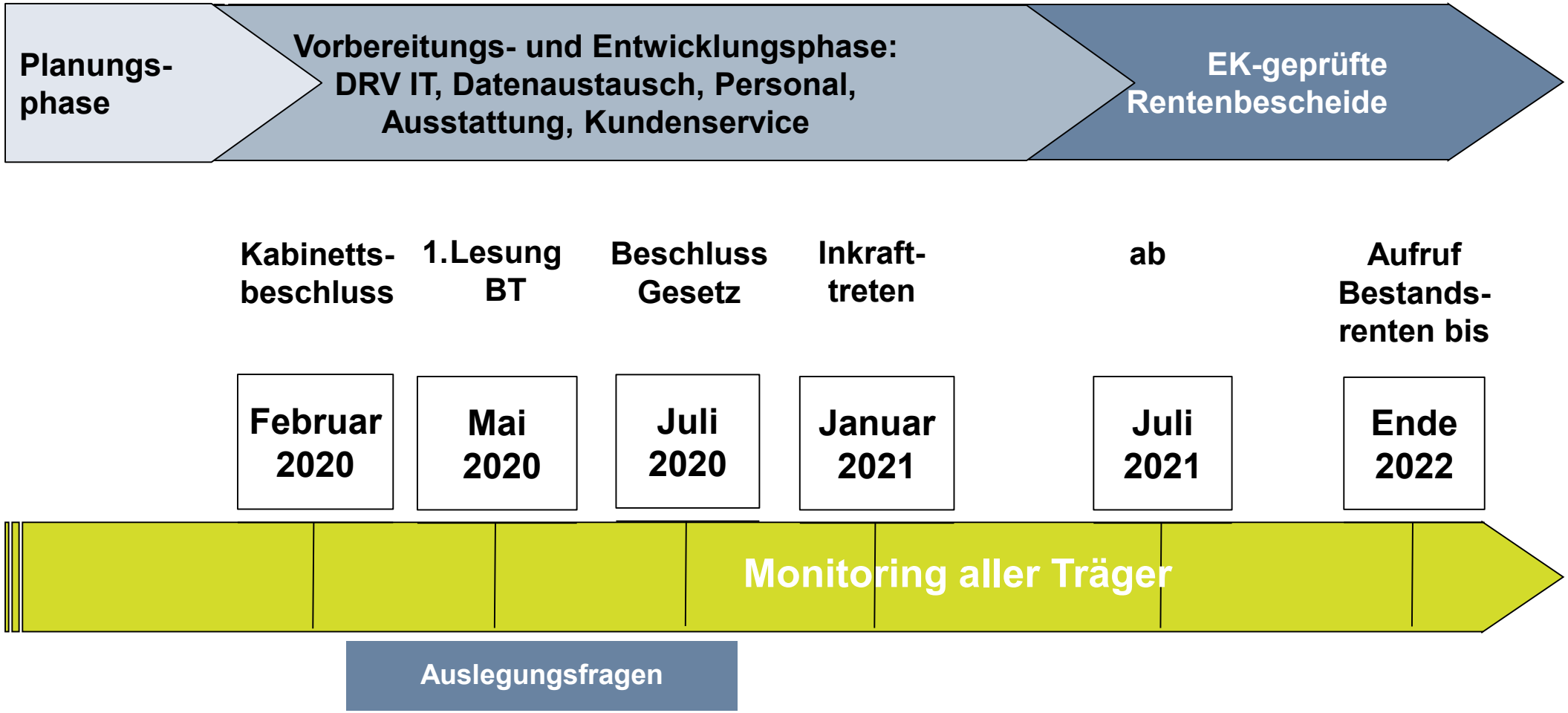
(Verdoppelung der durchschnittlichen EP, begrenzt auf maximal 0,8 EP > Zuschlag 0,1 EP > Kürzung um 12,5 % > Zuschlag 0,0875 EP für 35 Jahre multipliziert mit aktuellem Rentenwert Ost)

814 € Rente + 102 € Grundrentenzuschlag = rd. **916 € Rente** insgesamt

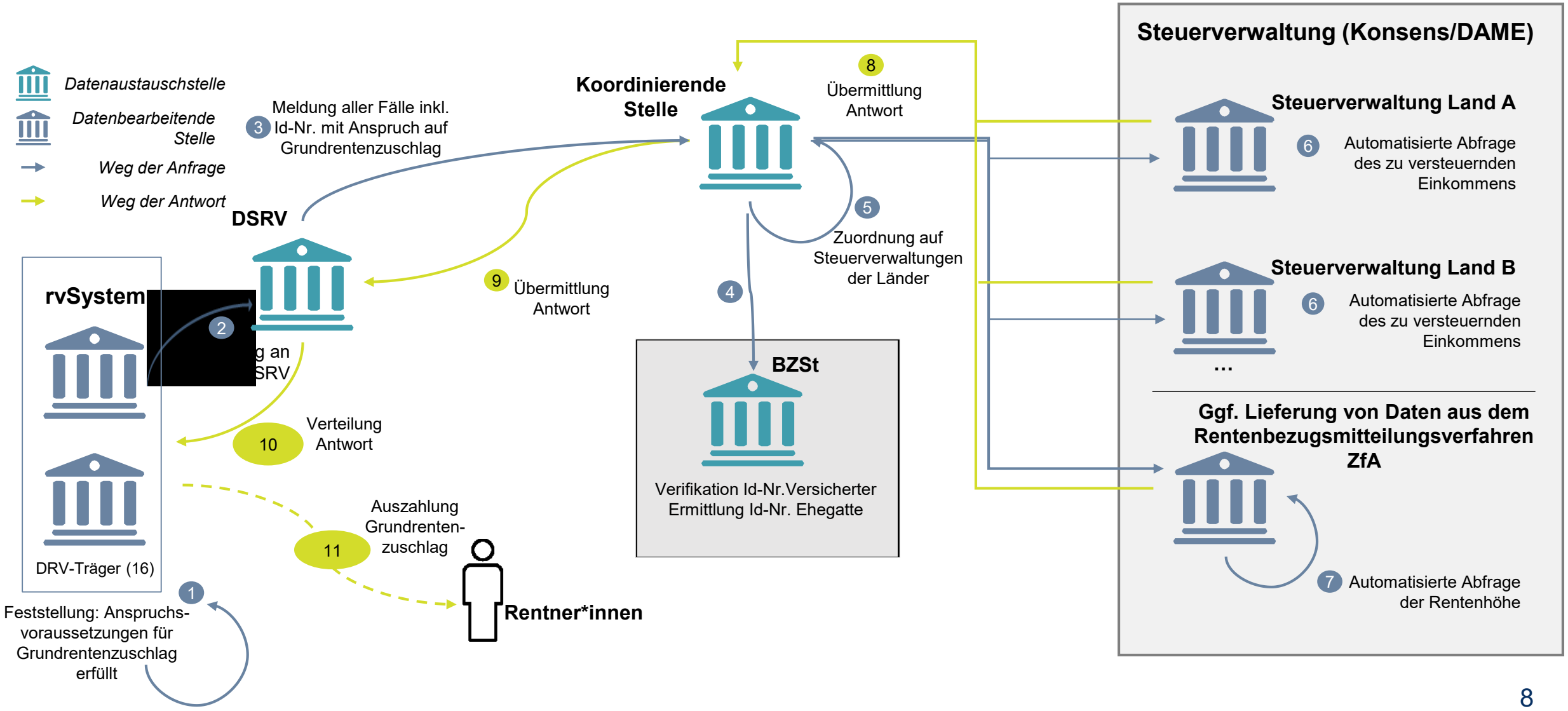
Zusätzlich 400 € Mieteinnahmen monatlich

> insgesamt rd. 1.214 € pro Monat (814 € + 400 €) > unter dem Freibetrag 1.250 € für Alleinstehende

Umsetzung Grundrentengesetz: Zeitplan



Umsetzung Grundrentengesetz: Datenabruf bei Finanzbehörden



Umsetzung Grundrentengesetz: Personal

Deutsche Rentenversicherung Bund

Prüfung von rund 26 Millionen Rentenkonten!

Bedarf im Einführungsjahr (2021):

- rund 3.500 Vollbeschäftigte
- rund 410 Millionen Euro

Bedarf in Folgejahren:

- rund 1.700 Vollbeschäftigte
- rund 200 Millionen Euro

Bewerbungen aktuell (Oktober 2020):

- trägerweit mehr als **17.000** Bewerbungen

Neueinstellungen aktuell (Oktober 2020):

- trägerweit mehr als **1.100** Neueinstellungen bereits erfolgt bzw. in Vorbereitung

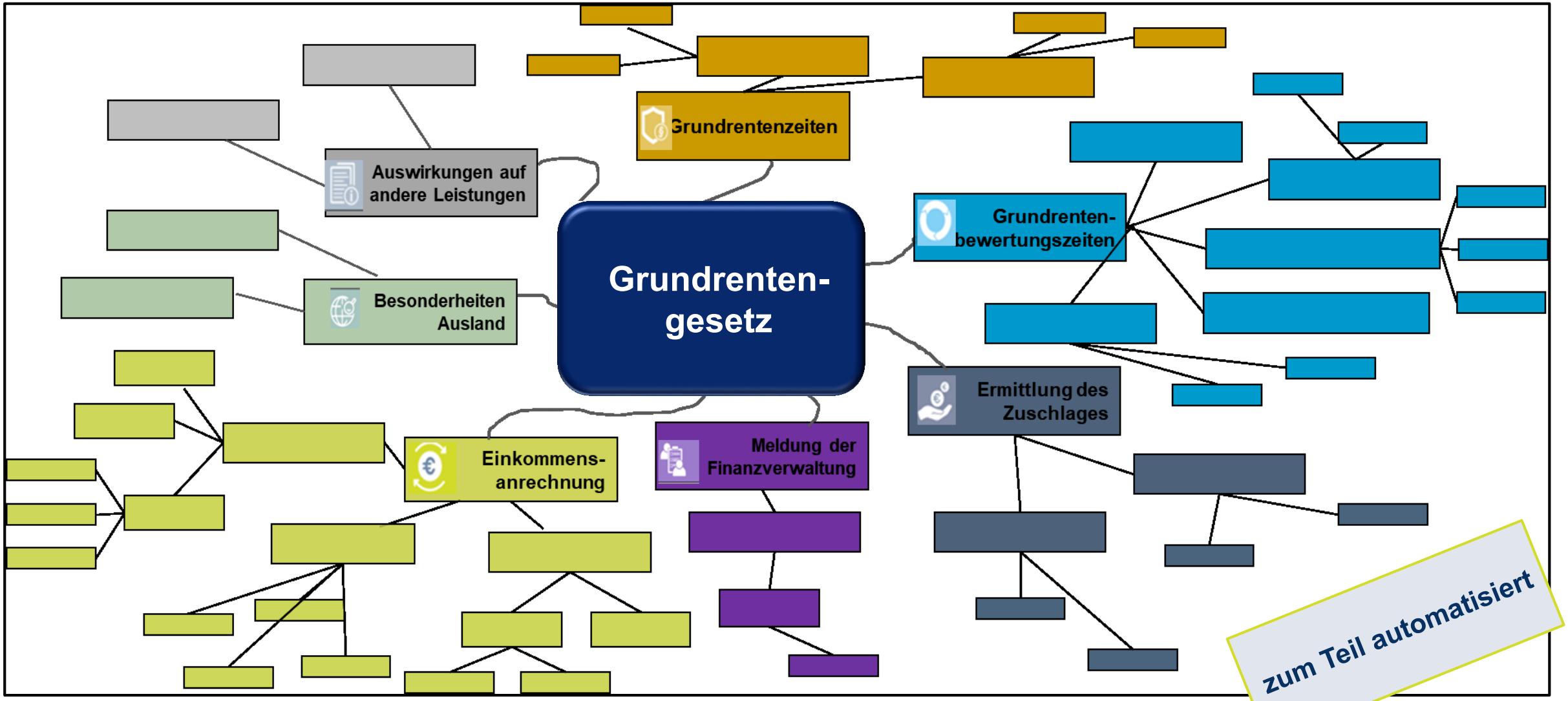
Umsetzung Grundrentengesetz: Personalakquise

Deutsche Rentenversicherung Bund

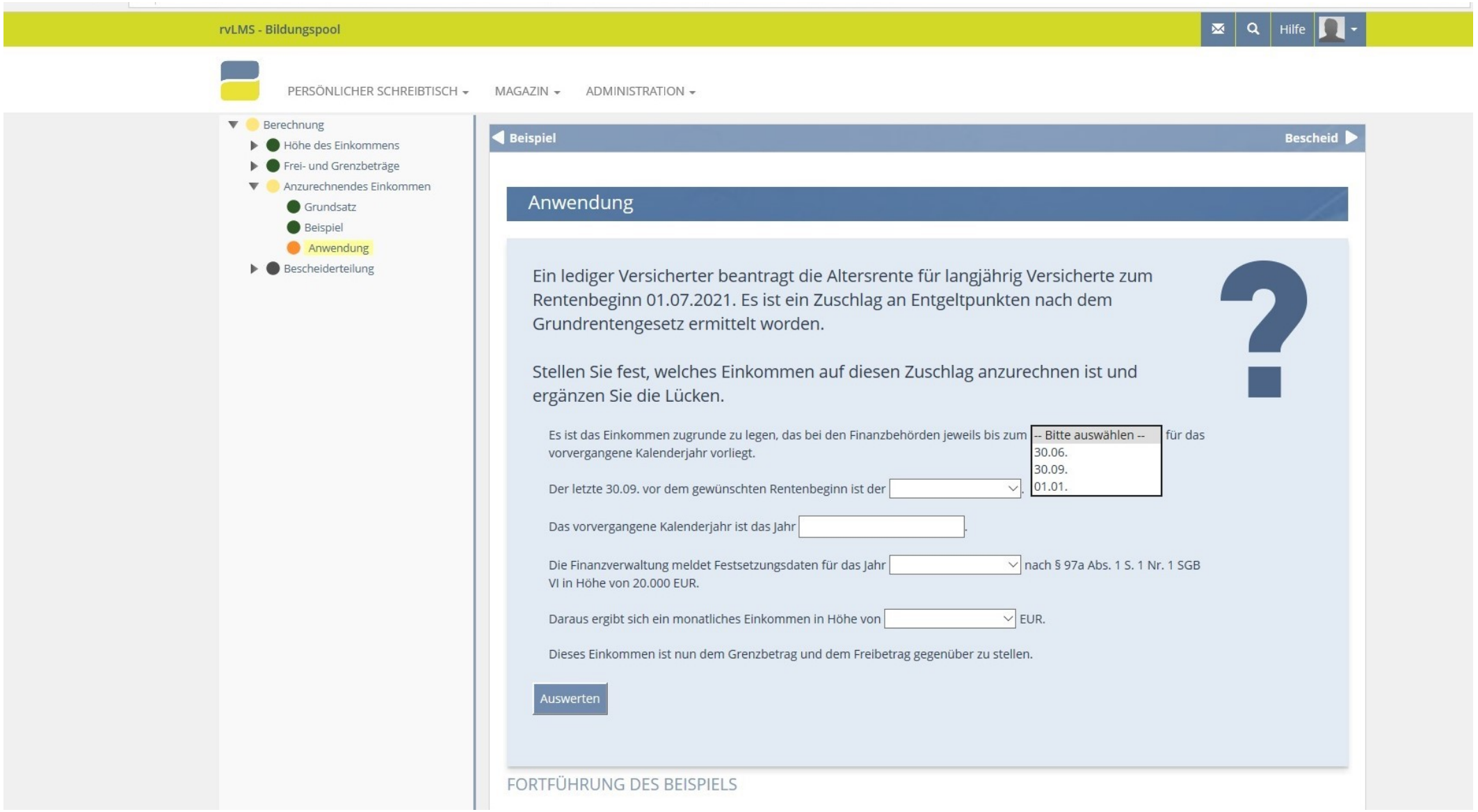
DRV Bund: über 11.500 Bewerbungen

Beispiel DRV Bund - Personalgewinnungskampagne „Besser bei uns“

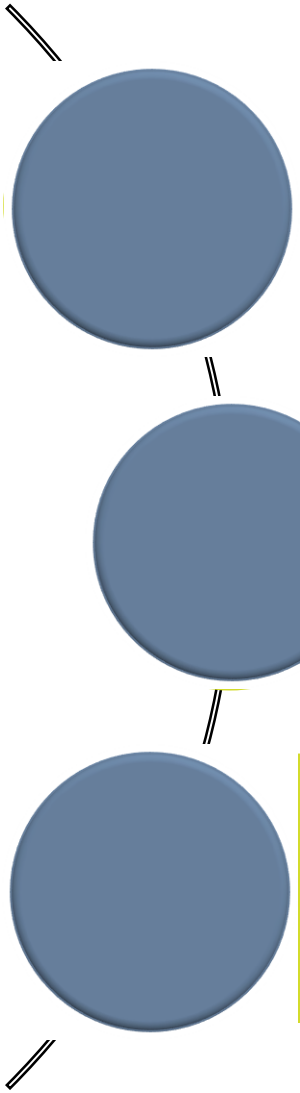
Umsetzung Grundrentengesetz: Qualifizierungsfelder



Umsetzung Grundrentengesetz: Beispiel Online-Lernen



Umsetzung Grundrentengesetz: Auskunfts- und Beratungsstellen – trägerweit



Berater*innen

> Laufende Information über Datenbank (seit März 2019)
> Bundesweite Schulung von Multiplikatoren (Anfang Juli 2020)
> Erstellung eines Beratungsleitfadens (August 2020)
> Weitere Schulungen zeitnah zum Versand der Bescheide

Bundesweites Servicetelefon

> Schaltung Ansagetext (seit Januar 2020)
> Laufende Aktualisierung

Verbindliche individuelle Auskünfte

> aufgrund der Komplexität bis zum Einsatz der Programme nicht möglich
> derzeit nur geringe konkrete Kundennachfrage in der Beratung

Umsetzung Grundrentengesetz: Kommunikation

Deutsche Rentenversicherung Bund

Ziele:

- Regelungen bekannt machen & aufklären
- realistische Erwartungshaltung schaffen

Zielgruppe:

- Rentner*innen & rentennahe Versicherte

Medien:

Print (März bis Juli 2020)

- rund 31.715.000 Kontakte

Radiointerview (August 2020)

- rund 677.056 erreichte Rezipienten

DER TAGESSPIEGEL vom 06.04.2020

DER TAGESSPIEGEL

Seite: 15
Ressort: Wirtschaft
Rubrik: Wirtschaft
Weblink: tagesspiegel.de
Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 85.470 (gedruckt) [1] 108.481 (verkauft) [1] 112.309 (verbreitet) [1]
Reichweite: 0,275 (in Mio.) [2]

„Die Auszahlung der Renten ist gesichert“

Rentenpräsidentin Roßbach über die Auswirkungen der Coronakrise, den Starttermin der Grundrente - und eine verpflichtende Vorsorge für Selbstständige

Frau Roßbach, wir reden in diesen Tagen viel über Rettungsschirme. Braucht die Rentenversicherung auch bald einen?
Keine Sorge, die Renten sind zum Monatswechsel pünktlich ausbezahlt worden. Natürlich betrachten wir jetzt jeden Monat sorgfältig, dass die Liquidität stimmt. Wir beobachten, wie es auf

und gut vier Prozent im Osten freuen. Drohen in den nächsten Jahren Nullrunden?
Wie stark die Renten im Sommer 2021 steigen, hängt von der Entwicklung der Bruttolöhne in diesem Jahr ab. Im Moment können wir nicht seriös vorhersagen, wie die Entwicklung läuft. Das hängt davon ab, wie lange die Krise

überprüfen, wer von den 21 Millionen Rentnerinnen und Rentnern Anspruch hat, sondern auch Daten mit den Finanzämtern austauschen. Das ist ein enormer Aufwand. Nach den bisherigen Planungen ist vorgesehen, dass wir uns für die Berechnung der Grundrente jeden Monat der Grundrenten-Zeiten anschauen müssen. Bis in die 1990er Jahre hinein haben wir die Zeiten nicht vollständig elektronisch gespeichert, das macht das Ganze kompliziert. Schon seit Monaten arbeiten wir an der Umsetzung der Grundrente. Gerade führen wir sehr intensive Gespräche mit den Finanzbehörden, auch die Detailplanung für die IT läuft.
Das heißt aber, dass Sie die Auszahlung nicht garantieren können?
Wir werden in den kommenden Monaten sehen, welche Auswirkungen die Coronakrise auf unsere Arbeitsabläufe hat. Das ist natürlich ein limitierender Faktor. Bei der Umsetzung und Planung brauchen wir unsere Fachleute, die sich gut mit der Materie auskennen. Je nachdem, wie das Gesetz nachher aussieht, könnten im Einführungsjahr mehr als 3000 zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforderlich werden. Ob wir bereits zum 1. Januar alle technischen Voraussetzungen haben, um alles voll maschinell umsetzen zu können, muss sich im Laufe des Jahres zeigen.
Und was ist, wenn das nicht klappt?
Das muss mit dem Ministerium und im parlamentarischen Verfahren geklärt werden. Der Gesetzgeber muss entscheiden, ob er die Einführung zum 1. Januar will - und wir dann eventuell die Leistungen erst später nachzahlen - oder ob es einen späteren Auszahlungsstart gibt.
Hat die Rentenkommission eigentlich irgendeines Ihrer Probleme gelöst?
Die Ergebnisse orientieren sich an dem, was politisch umsetzbar ist. Ich finde es

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 03.07.2020

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

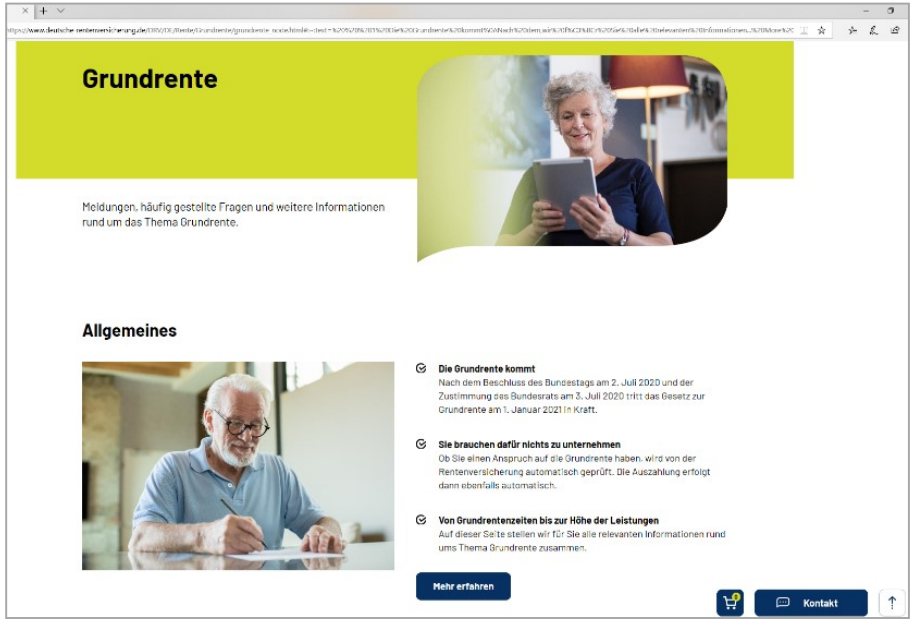
Seite: 15
Ressort: Wirtschaft
Seitentitel: Wirtschaft
Serientitel: Aufmacher Wirtschaft
Ausgabe: Hauptausgabe
[1] IVW 1/2020
[2] ACMA ma 2019 Tageszeitungen
Mediengattung: Tageszeitung
Nummer: 152
Auflage: 232.869 (gedruckt) [1] 222.356 (verkauft) [1] 234.701 (verbreitet) [1]
Reichweite: 0,833 (in Mio.) [2]

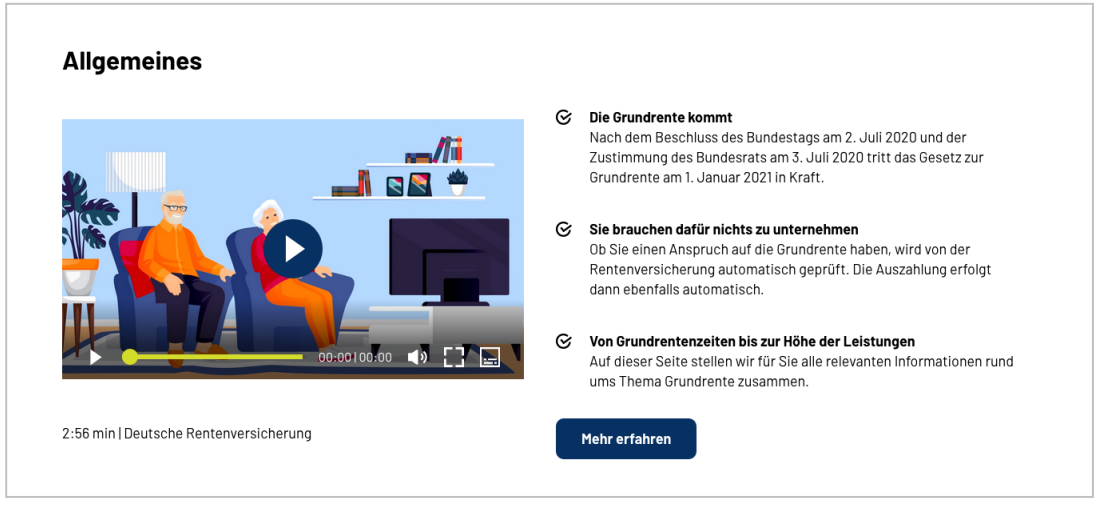
So funktioniert die Grundrente

Für die SPD ist es ein historischer Tag: Wer lange in Teilzeit oder zu niedrigen Löhnen gearbeitet hat, erhält künftig mehr Rente - im Durchschnitt wohl 75 Euro. Die Rentenkasse ächzt unter enormen Verwaltungskosten.

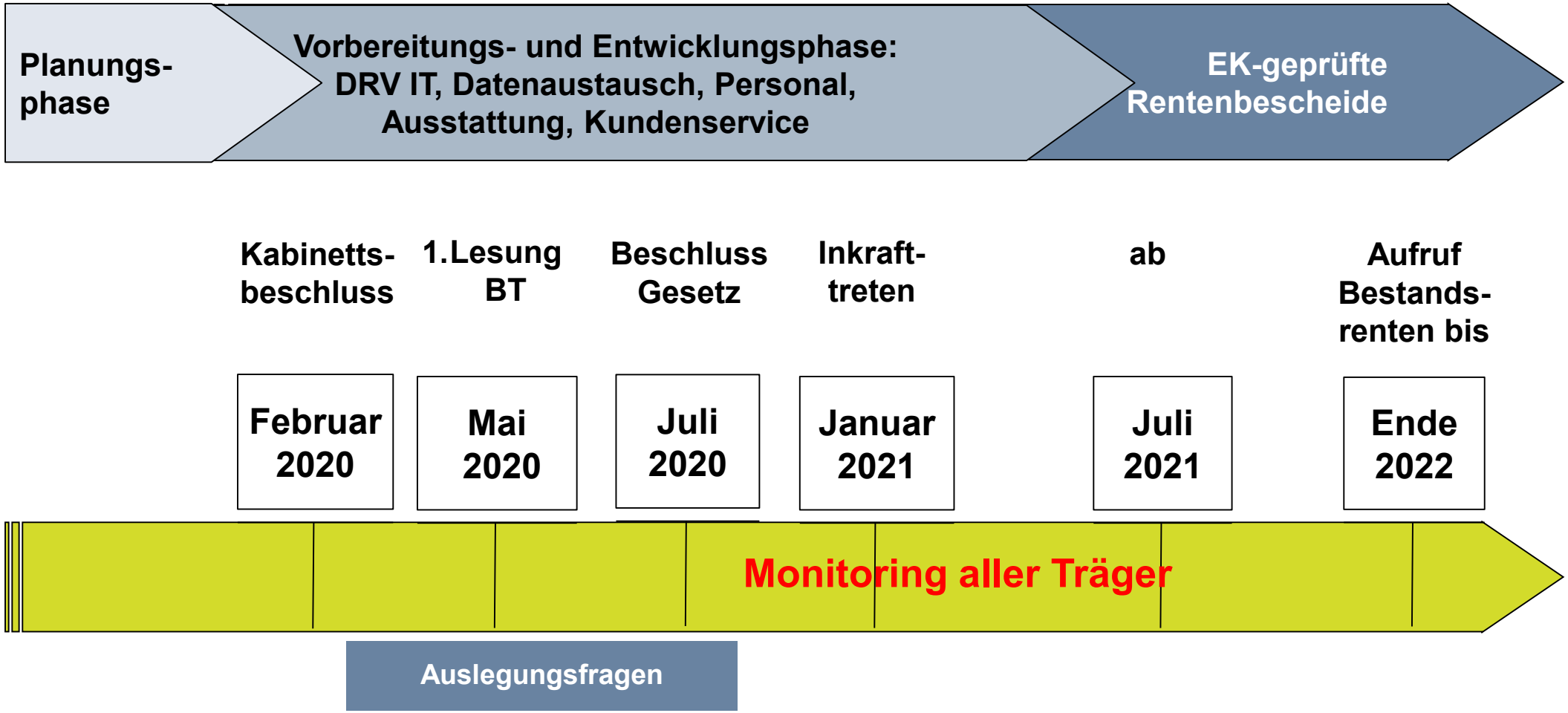
Umsetzung Grundrentengesetz: Kommunikation

Deutsche Rentenversicherung Bund





Umsetzung Grundrentengesetz: Zeitplan



Exkurs - Digitale Transformation: Nutzen

zeitgemäße Onlineangebote für unsere Kund*innen

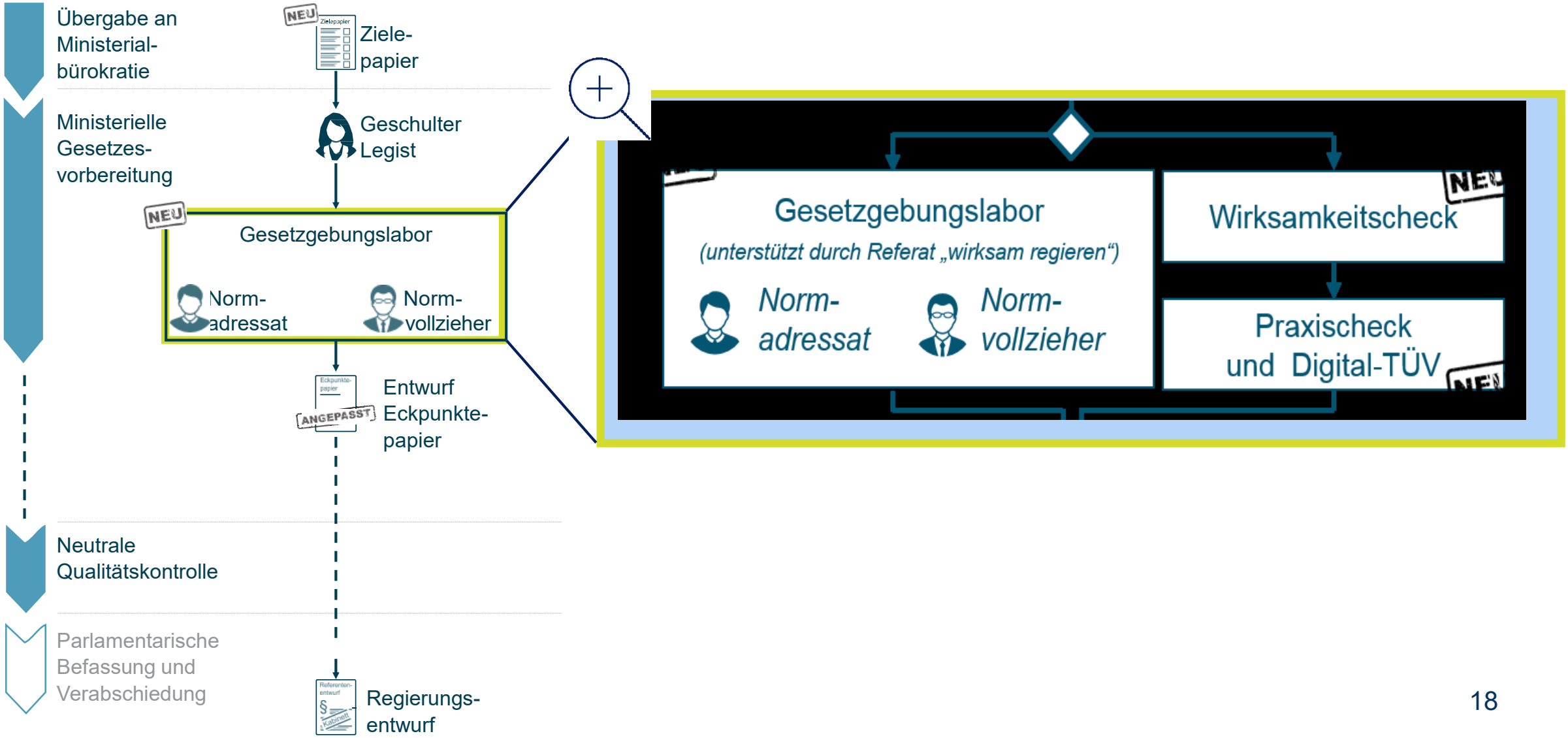
flexible und effiziente Arbeitsmöglichkeiten

Kompensation des demografischen Wandels

Digitales Neudenken für automatisierte Arbeitsprozess!

Exkurs - Digitale Transformation: Normenkontrollrat

Neues Standardvorgehensmodell



Exkurs - Digitale Transformation: Beispiele aus der Praxis

Deutsche Rentenversicherung Bund

Maschinenlesbare Gesetze

- Gesetze sollen durch **Computer** verstanden werden können (2018 erprobt)
- Parallele Entwicklung von Gesetzestext und **maschinenlesbarem Softwarecode** in interdisziplinären Teams
- **Vorteile:** Automatisierbarkeit, Nachvollziehbarkeit und logische Konsistenz

Digital-Check

- Ziel: **digitale Aspekte von Anfang an** mitzudenken
- Seit 2018 **obligatorischer Digital-Check** für Gesetze gem. 7 Prinzipien
- **Vorteile:** unter anderem Automatisierbarkeit, Nutzerfreundlichkeit, Datensicherheit

Quellen: Better Rules for Government Discovery Report (Digital.Govt.NZ); Recht Digital - Maschinenverständlich und automatisierbar (Kompetenzzentrum Öffentliche IT) + Digitalisierungstauglichkeitscheck - Beispiele aus Dänemark (Ministry of Foreign Affairs of Denmark); Erst der Inhalt, dann die Paragrafen - Gesetze wirksam und praxistauglich gestalten (Nationaler Normenkontrollrat)

Umsetzung Grundrentengesetz: Zusammenfassung

Deutsche Rentenversicherung Bund

- Das Grundrentengesetz sieht einen Zuschlag auf die Rente vor.
- Voraussetzung für den Erhalt des Grundrentenzuschlags sind definierte Wartezeiten (Grundrentenzeiten) und die Einhaltung definierter Einkommensgrenzen.
- Berechnung und ggf. Auszahlung erfolgen automatisch (ohne Antrag) durch die Deutsche Rentenversicherung.
- Der Grundrentenzuschlag wird **ab Juli 2021** ausgezahlt – zunächst an Neurentner*innen.
- Die Bestandsrenten werden anschließend bearbeitet.
- Bis **Ende 2022** Aufruf aller Renten und Prüfung auf eine Gewährung des Rentenzuschlages.

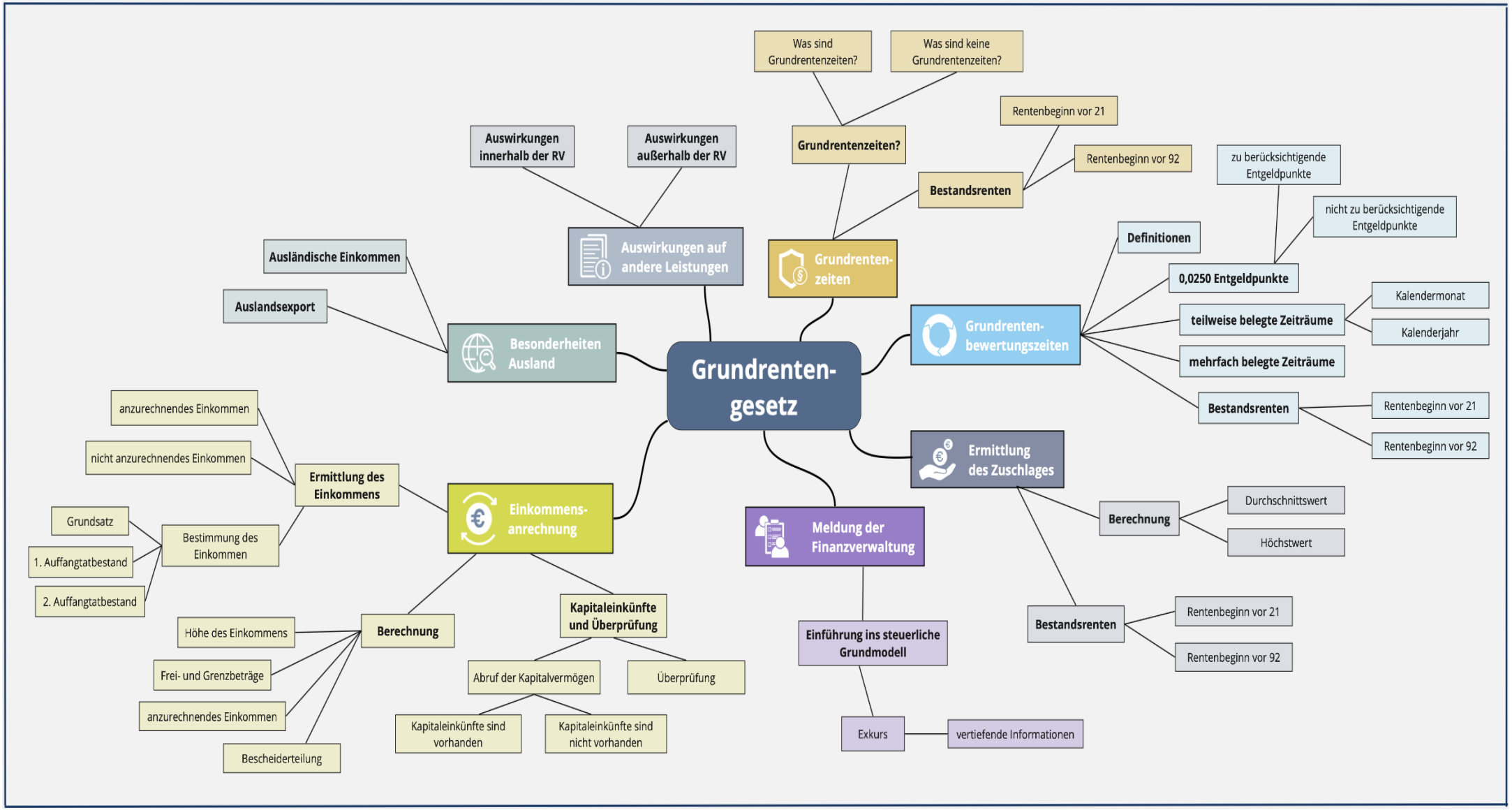
Die gesetzliche Rentenversicherung agiert als verlässlicher Partner!

Deutsche Rentenversicherung
Bund

Umsetzung des Grundrentengesetzes in der gesetzlichen Rentenversicherung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Backup Folien

Deutsche Rentenversicherung Bund

Umsetzung Grundrentengesetz: Qualifizierungsfelder